©Mineralien- u. Fossiliensammler Oberösterreichs, Austria; download unter www.zobodat.at

OÖ. Geonachrichten	Jahrgang 32 - 2017	Seite 33 -34

Vivianit aus dem Tagebau West der KAMIG (Österreichische Kaolin- und Montanindustrie, Aktiengesellschaft Nfg. Komm.Ges.) in Kriechbaum, Bezirk Perg, Oberösterreich

Von P. Arthofer, Steyr und P.A. Puchberger, Maria Enzersdorf *)

Funde von Vivianit (Blaueisenerde) wurden unter anderem in den 1930-er Jahren im Kaolinbergbau Kriechbaum getätigt und durch HOFMANN und KIRNBAUER 1931 publiziert und von KOHL 1976 in seiner Abhandlung - Minerale im Großraum Linz – wieder erwähnt.
Vivianitfunde kommen aus Oberösterreich zwar immer wieder vor (vgl. ARTHOFER 1993, 2000 und 2005), sind aber nur kurzlebige Fundorte mit einer geringen Anzahl an Fundstücken.

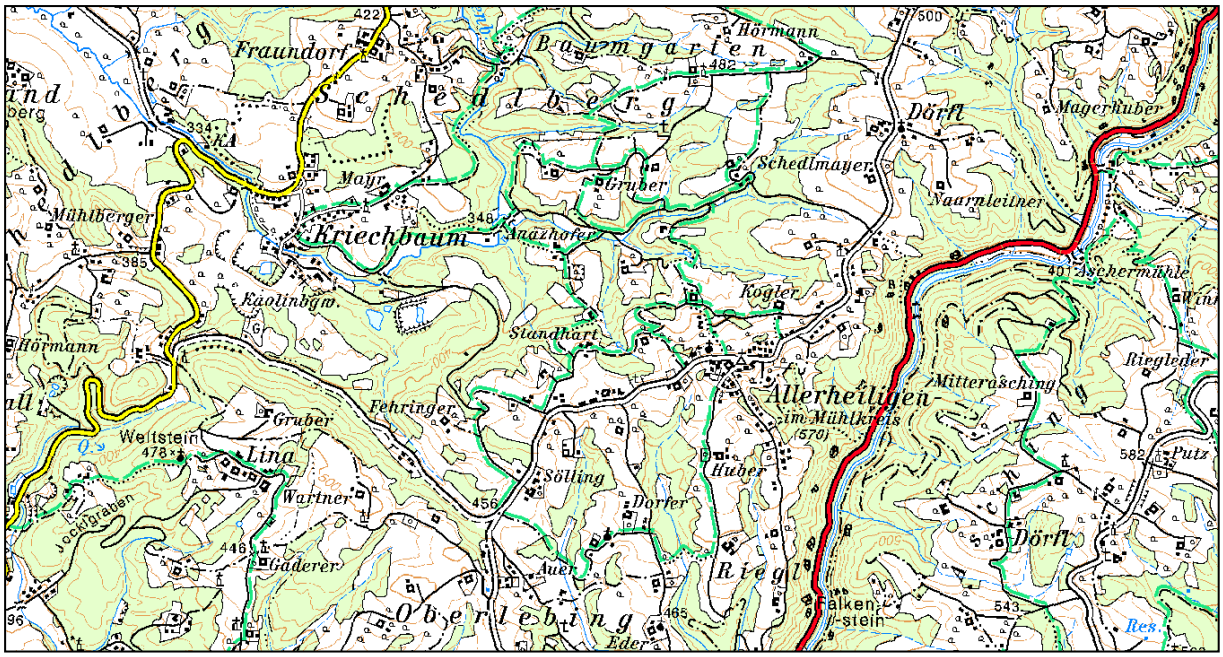

Abb. 1:Auschnitt ÖK 1:50.000, Blatt 34 Perg

Das Kaolinvorkommen von Kriechbaum liegt in einer Senke, wodurch es vor der Erosion geschützt wurde. Ursprünglich war die Kaolinlagerstätte etwa 1.300 Meter lang und zirka 450 Meter breit. Weißerde (Kaolin) wurde im Tertiär gebildet.
Darüber folgen marine Sedimente des Oligozäns. Der oberste Horizont wurde von eiszeitlichen Sedimenten gebildet, in welchem unter anderem Mammutknochen und Zähne und Reste anderer glazialer Faunenelemente gefunden wurden, die aber zum größten Teil bereits abgebaut wurden.

*) Peter Arthofer
Sertlstrasse 15
4400 Steyr
arthoferp@gmail.com

Pater Alexander Puchberger
Hauptstrasse 5
2344 Maria Enzersdorf

©Mineralien- u. Fossiliensammler Oberösterreichs, Austria; download unter www.zobodat.at

Im Sommer 1997 wurden im Bereiche des Tagebaues West der aktiven Kaolingewinnungsstätte der Firma KAMIG umfangreiche Erdarbeiten durchgeführt. Im Zuge dieser Tätigkeiten traf man in etwa zwei Metern Tiefe auf hellbraun-grauen Schlier mit reichlich Planzenhächsel.
Bei einem Besuch der Stelle durch Pater Alexander Puchberger fielen reichlich hellblaue, teilweise schmierige Tropfen auf, die überall im Schlier eingesprengt waren. Bei einem neuerlichen Besuch der Stelle wenige Tage darauf, wurden durch beide Verfasser Probegrabungen getätigt. Im Aushub fielen winzige, bis zu 5 mm große weiße schmierige Partien im grauen Sediment auf, die nach wenigen Minuten an der Luft begannen, blau zu werden. Die Erstbestimmung des Fundes als Vivianit wurde daraufhin analytisch bestätigt.
Seit dem damaligen Auftreten wurde unseres Wissens nach in der KAMIG kein weiteres Material geborgen.

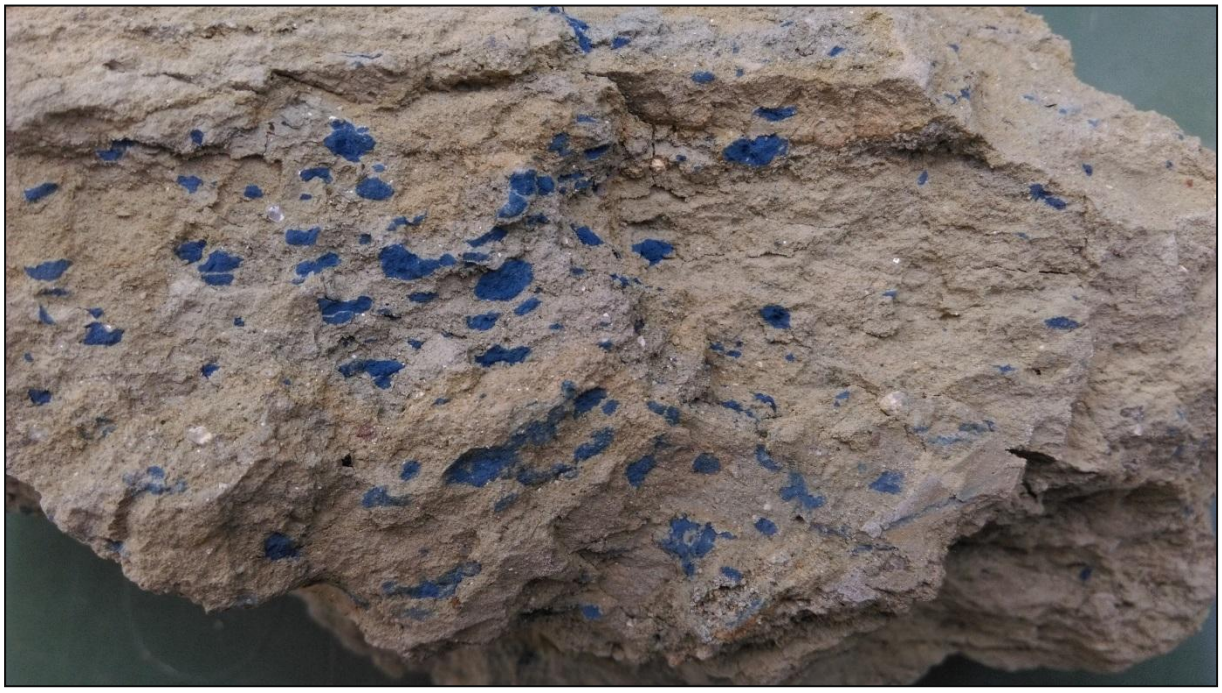

Abb. 2: Vivianit, KAMIG, Kriechbaum, Tagebau West, Fund 1997. Bildbreite 10 cm
Sammlung und Foto: P. Arthofer.

Unser Dank gebührt der Werksleitung der KAMIG, die uns die Probenentnahme ermöglichte!

Literatur:

ARTHOFER, P.: Mineralogische und paläontologische Besonderheiten der Phosphoritlagerstätte Prambachkirchen. OÖ. Geonachrichten, Jg. 8; S. 13-21;1 Kte., Linz 1993

ARTHOFER, P.: Vivianit vom Müllerberg bei Schallerbach. OÖ. Geonachrichten, Jg. 15; S. 3-6; 1 Abb., 1 Kte., Linz 2000

ARTHOFER, P.: Phosphatlinsen aus den Pegmatiten des Steinbruches Oberhaag, Diendorf bei Aigen-Schlägl, Oberösterreich. OÖ. Geonachrichten, Jg. 20; S. 49-51; 1 Abb., 1 Kte., 2 Abb., Linz 2005

HOFMANN, E.; KIRNBAUER, F.: Diluviale Funde aus der Kaolingrube Kriechbaum bei Schwertberg, Oberösterreich. Berg- und Hüttenm. Jb., Bd. 83, H.I; S. 28 - 34; 5 Abb., Leoben 1931

KOHL, H.: Minerale im Großraum Linz. 3. Fortsetzung: Karbonate, Sulfate, Phosphate. Apollo F. 43; 5 Abb., S. 1-5, Linz 1976

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Oberösterreichische GEO-Nachrichten. Beiträge zur Geologie, Mineralogie und Paläontologie von Oberösterreich

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Arthofer Peter, Puchberger Alexander

Artikel/Article: Vivianit aus dem Tagebau West der KAMIG (Österreichische Kaolin- und Montanindustrie, Aktiengesellschaft Nfg. Komm.Ges.) in Kriechbaum, Bezirk Perg, Oberösterreich 33-34